Tätigkeitsbericht

KOMMUNALES KINOI PFORZHEIM I



Das Kommunale Kino ist Mitglied in folgenden Verbänden:

AG Kino-Gilde

2003 fusionierten die beiden traditionsreichen Kinoverbände Arbeitsgemeinschaft Kino (seit 1972) und Gilde deutscher Filmkunsttheater (seit 1953). Die Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. ist seither ein kommunikatives Netzwerk, in dem sich engagierte und unabhängige gewerbliche Kinos aus ganz Deutschland begegnen. Derzeit sind rund 300 Kinobetreiber mit 500 Leinwänden Mitglied in der AG KINO – GILDE, außerdem unterstützen rund 40 Verleiher, Verbände, Einzelpersonen und Unternehmen als außerordentliche Mitglieder den Verein.

Bundesverband kommunale Filmarbeit

Der Bundesverband kommunale Filmarbeit (BkF) ist die Dachorganisation der Kommunalen Kinos. Der Kontakt zu und der Austausch mit anderen Institutionen aus dem Bereich Kino und Film stellt eine Basis für Information und Interessenvertretung dar. Der **LKKBawü** (Landesverband Kommunale Kinos Baden-Württemberg) ist die entsprechende Gruppierung auf Landesebene.

C.I.C.A.E.

Diese Abkürzung steht für Confédération internationales des cinémas d'art et d'essai. Der Internationale Verband der Filmkunsttheater CICAE wurde 1955 von den nationalen Filmkunstvereinigungen in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den Niederlanden gegründet. Heute gehören zur CICAE 3000 Filmtheatersäle in ganz Europa. Die CICAE hat sich zum Ziel gesetzt, die Vernetzung der Filmkunsttheater auf internationaler Ebene zu fördern.

EU - Europa Cinemas

Mit Unterstützung des MEDIA Programmes der Europäischen Union wurde Europa Cinemas 1992 als europäisches Netzwerk von Filmtheatern gegründet, die einen Schwerpunkt auf das europäische Kino legen. Europa Cinemas subventioniert Filmtheater, die einen hohen Anteil nicht-nationaler europäischer Filme in Ihr Programm aufnehmen und sich besonders für die Vermittlung europäischer Filmkultur an das junge Publikum einsetzen.



Inhalt















Verbände	02
Inhalt	03
Verein	04
Kino	05
Programm	06
Jugend	08
Schwerpunkte	10
Kooperationen	12
MitarbeiterInnen	13
Highlights 2017	14
Förderer	16
Unter freiem Himmel	17
& Anderswo	18
Gäste	20
Finanzen	22
Zuschauer	23
Pressespiegel	24
Werbung	26
Anzeigen	27



Verein

Kommunales Kino Pforzheim

Die Trägerschaft des Kommunalen Kinos gGmbH liegt in den Händen des Vereins zur Förderung der Kinokultur e.V., der sich 1984 aus der Kino-Arbeitsgruppe im soziokulturellen Zentrum »Goldener Anker« heraus gegründet hat. Ab Herbst 1986 bis zum Sommer 2003 war der Förderverein Träger des Kommunalen Kinos im Cinéma in der Jägerpassage. Seit September 2003 wird das Kommunale Kino im Gebäude der Stadtbau GmbH am Schlossberg betrieben. Dem Engagement vieler Mitglieder im und für den Förderverein ist es zu verdanken, dass das Kommunale Kino zuerst im Cinéma und dann im Stadtbaugebäude eingerichtet werden konnte.

Im Jahr 2017 fanden zwei besondere Kino-Events - exklusiv für Vereinsmitglieder - statt. Am 21. Mai führte eine Exkursion nach Al-

pirsbach in das Subiaco Kino im einstigen Speisesaal des Klosters und am 8. Oktober zeigte der Film 66 Kinos eine einjährige Reise des Filmemachers **Philip Hartmann** durch die deutsche Kinolandschaft. Hierbei bewirtete der Vorstand mit selbstgefertigten Tapas die Vereinsmitglieder.

Die Aktiven des Vereins konnten mittels der Bewirtung beim **Sommerkino im Kloster Hirsau** wieder die Vereinskasse aufbessern.

Dem Ziel der Gewinnung von neuen Mitgliedern auch in Form von Körperschaften, wurde bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 6. Dezember durch eine Satzungsänderung und einem Beschluss für besondere Fördermitgliedschaften Rechnung getragen.

Besondere Projekte/Veranstaltungen in 2017







Handlungsfelder des Vereins

- ehrenamtliche Arbeit im Programmrat
- Durchführung spezieller Veranstaltungen für Vereinsmitglieder
- Spendensammlung und Sponsoring zur Finanzierung der Technik für das Kino und der Open Air Kino Ausstattung
- die Vorstandsarbeit für den Förderverein
- Vorstandsaktivitäten als alleiniger Gesellschafter der Kommunales Kino gGmbH
- $\bullet \ \mathsf{Durchf\"{u}hrung} \ \mathsf{spezieller} \ \mathsf{Kino}\text{-}\mathsf{Events} \ \mathsf{wie} \ \mathsf{Open}\text{-}\mathsf{Air} \ \mathsf{und} \ \mathsf{Kino} \ \mathsf{vor} \ \mathsf{Ort}$

Der Vorstand setzt sich seit dem 21.07.2016 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Frank Neubert
Stellvertr. Vorsitzender	Kurt Weber
Stellvertr. Vorsitzende	Mahena Weik
Kassenwart	Wolfgang Antritter
Schriftführerin	Ursel Volz
Beisitzer	Herbert Rubelius
Beisitzerin	Uschi Bähr
Beisitzer	Dominik Güneri



VON LINKS NACH RECHTS: MAHENA WEIK | USCHI BÄHR | DOMINIK GÜNERI | HERBERT RUBELIUS | WOLFGANG ANTRITTER | FRANK NEUBERT | URSEL VOLZ | KURT WEBER

Kino



Das Gebäude

Nach den Anfängen im Kellerkino in der Jägerpassage ist das Kommunale Kino seit 2003 im Stadtbau-Gebäude direkt am Schlosspark untergebracht. Der moderne Bau mit seinem interessanten Grundriss und dem Zusammenspiel von Sichtbeton, Schiefer, Glas und Holz bietet dem Kino eine architektonisch interessante Spielstätte an einem der schönsten Flecken der Innenstadt und mit hervorragender Verkehrsanbindung: Der Hauptbahnhof ist wenige Meter entfernt und ebenso wie der neue Omnibusbahnhof direkt über die Unterführung erreichbar.

Barrierefrei

Über den Schulberg ist das Kino barrierefrei zu erreichen. Vom Schlosspark aus stellen sich leider drei Stufen in den Weg, bei deren Überwindung das Team aber gerne behilflich ist. Im Saal sind drei Plätze für Rollstuhlfahrer vorgesehen, eine ebenerdig erreichbare Behindertentoilette ist vorhanden. Für Hörbehinderte bieten sich Filme mit Untertiteln an, für Sehbehinderte und Blinde ist für ausgewählte Filme auch eine Audiodeskription verfügbar.

Ausstattung & Technik

Der Kinosaal ist mit 106 bequemen Sitzplätzen, einer kleinen Bühne und einer Leinwand von 8 \times 3,5 Metern ausgestattet. Seit Mai 2011 wird diese mit einer DCI-konformen D-Cinema-Anlage, bestehend aus einem 2K-NEC-Projektor und einem Dolby-Server bespielt, an die über einen Scaler weitere Peripheriegeräte angeschlossen werden können. Um auch dem Filmerbe Genüge zu leisten wurden die beiden auf Überblendbetrieb ausgerichteten Ernemann 15-Projektoren für 35mm-Material behalten. Damit ist auch das aktweise Abspielen von Archivkopien noch möglich. Ein 16 mm -, sowie ein 8 mm - Projektor sind ebenfalls betriebsbereit.



Pforzheimer Kinolandschaft

In Pforzheim gibt es 11 weitere Leinwände in einem Multiplex und einem Fünfer-Center. Sie werden alle von den Kollegen der Pforzheimer Kinobetriebe bespielt, deren Ausrichtung weitgehend kommerziell ist, und gehören der Cineplex-Gruppe an. Das Kommunale Kino erfüllt lange Jahre gleichzeitig die Rolle eines lokalen Programmkinos. Der Spagat zwischen Filmkunst und Publikumsfilmen ist mit einem Saal manchmal schwierig. Aber neben den Open Airs sind besucherstarke Arthouse-Filme wichtig für die Refinanzierung vieler defizitärer Programme und erwirtschaften etwa 75% unseres Budgets. Daher macht sich die Veränderung am Kinomarkt für uns bemerkbar: Der kommerzielle Kollege wendet sich verstärkt auch dem wachsenden Arthouse-Segment zu.

Veränderung

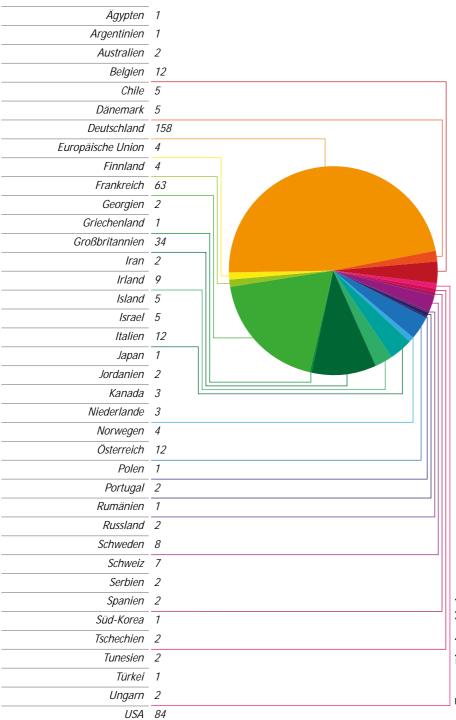
Für das Jahr 2017 zeichnete sich eine weitere Veränderung in der Kinolandschaft ab: Der Kinokollege plante die Eröffnung eines weiteren Saales im Gebäude des Rex-Kinos, das bereits mit fünf Leinwänden spielt. In mehreren Gesprächen wurde schon seit 2016 über eine mögliche gemeinsame Nutzung nachgedacht. Auch eine Cross-Over-Nutzung als Kulturraum in Kooperation mit dem Theater war im Gespräch. Letztendlich entschied sich der Kollege jedoch für ein Lounge-Kino mit gehobener Ausstattung und klarem Arthouse-Profil und sah von möglichen gemeinsamen Nutzungen ab. Damit kommen in Pforzheim nun mehr Filme aus dem früher vom Kommunalen Kino gespielten Segment auf die kommerzielle Leinwand als zuvor. Da sich die Eröffnung der Lounge bis Dezember 2017 verzögerte, werden die Auswirkungen allerdings erst 2018 augenscheinlich.

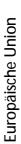


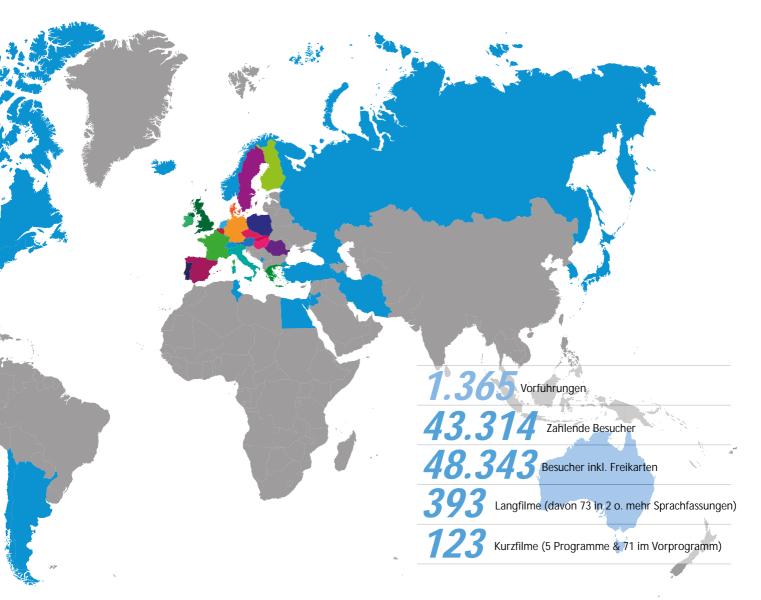
Programm

Der Baden Württemberg-Effekt:

In Baden-Württemberg produzierte und geförderte Filme wurden bei der Programmgestaltung besonders berücksichtigt. Wir zeigten in 81 Vorstellungen 19 von der MFG Baden-Württemberg geförderte Filme.







Zahlen: Genre, Herkunft & Sprachfassungen:

	2017	
Genre	Filme	Vorst.
Repertoire (vor 2012)	51	74
Aus Europa (ohne Deutschland)	113	474
Aus Deutschland	215	603
Aus anderen Ländern	16	54
Aus den USA	42	199
Dokumentarfilme	97	210
Kinderfilme	60	172
Originalfassungen (exkl. Deutsche)	6	10
Originalfassungen mit Untertiteln	111	152
Synchronisierte Fassungen	149	637
Stummfilme	2	2
	5	5

Aus Europa und aller Welt

Wir zeigen Filme aus allen Weltregionen mit einem starken deutschen und europäischen Schwerpunkt. Im Jahr 2017 betrug der Anteil europäischer Produktionen im Saal sogar über 85%. In der links nebenstehenden Tabelle sind die Filme nach dem Produktionsland (überwiegender Anteil) ausgewiesen - unabhängig vom Ort der Handlung. In der noch immer stetig steigenden Flut der produzierten Filme, die auf den Kinomarkt drängen, wird es immer schwieriger den Überblick zu behalten. Mit unserem einem Saal versuchen wir ein lebendiges, vielfältiges Programm umzusetzen.

Die Mischung macht's

Der Programm-Mix und die vielfältigen Kooperationen wurden auch 2017 beibehalten und weiter ausgebaut. Unabhängige und regionale Produktionen, Kurzfilme, Filmklassiker und Stummfilme, Skurriles und Schräges, Dokumentarisches zu den verschiedensten Themen, vor allem aber aktuelle Arthouse-Filme sprachen die Kinointeressierten an. Das Hauptprogramm wird von der Geschäftsführerin erstellt, der ehrenamtlich agierende Programmrat engagiert sich in der Konzeption von Filmreihen und der Betreuung spezieller Programme.

Jugend

Anders als in anderen Ländern ist Film in Deutschland leider kein Schulfach. Als Kommunales Kino sehen wir es aber als unsere Aufgabe an, die schulische und außerschulische Filmarbeit nachhaltig zu unterstützen und im Sinne einer übergreifenden Medienkompetenz insbesondere die Filmkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch darum, sie für den Kulturort und originären Rezeptionsort des Films, das Kino, zu sensibilisieren. Die positive Tendenz der vergangenen Jahre konnten wir im Jahr 2017 aufrechterhalten:

2017 zeigten wir insgesamt

95 Filme in

Vorstellungen für Kinder & Jugendliche mit

7.591

BesucherInnen, das sind

471

mehr als im Vorjahr!

Kinderkino



Das Kinderkino wird mit einem eigenen Flyer beworben, der auch Altersempfehlungen gibt und sich großer Beliebtheit erfreut. Weiterhin zählen gerade Hortgruppen zu unseren Stammkunden in Sachen Buchung von Sondervorstellunge. Insgesamt 30 Filme wurden in 120 Vorstellungen mit 2.306 Zuschauern gezeigt.

Regelmäßige Schulkinoangebote



Insgesamt haben wir rund **300 Filme** vorrätig. Die Auswahl beinhaltet Angebote für alle Schulformen und Klassenstufen. Die Lehrer werden über einen Newsletter direkt informiert. Insgesamt zeigten wir **44 Filme** aus Archiv und laufendem Programm in **62 Vorstellungen** und für insgesamt **2.833 SchülerInnen. Vorjahr: 2.950**.

Cinéfête



Das Tourneeprogramm der **AG-Kino** hatte dieses Jahr leider wieder mit rückläufigen Zuschauerzahlen zu kämpfen. Trotz eines spannenden Filmangebots von Filmen in französischer Originalversion mit Untertiteln, pädagogischen Materialien und umfassender Bewerbung, besuchten nur **82 SchülerInnen** unsere **2 Vorstellungen**.

Kino verbindet



Eine Programmgruppe aus 18-25-jährigen Geflüchteten suchte die Filme aus und stellte sie jeweils dem Publikum vor. Anschließend Begegnung bei Fingerfood. Unterstützt wurde das Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Programm der AG Kino Der Eintritt war frei. Insgesamt 648 Zuschauer besuchten die 10 Vorstellungen.

Schulkinowoche Baden Württemberg



Auch dieses Jahr erfreute sich die landesweite **Schulkinowoche** konstant hoher Beliebtheit. **5 verschiedene Filme** zeigten wir in **8 Vorstellungen**. Mit **664 SchülerInnen** erreichten wir rund **150 mehr** als im Vorjahr. Die Anmeldung über das Stuttgarter Projektbüro spart uns Arbeit und die Koordination hat sich gut eingespielt.

Pforzheim schaut sich um



Im Rahmen des Gedenktags am **23. Februar** organisierten wir einen Schwerpunkt mit Filmen gegen Rechts und für eine bewusste Erinnerungskultur. Zu drei Vorstellungen durften wir insgesamt **177 Zuschauer** begrüßen (2016 = 159). Im Anschluss an *Code Yellowfin* fand ein Zeitzeugengespräch mit **Ellen Eberle** und **Dieter Essig** statt.

Britfilms



Die englischsprachige Reihe der **AG Kino Gilde** lief 2017 etwas besser als im Vorjahr: Mit **334 SchülerInnen** hatten wir **37 Besucher** mehr als im Vorjahr. In Kooperation mit der **Volkshochschule Pforzheim** zeigten wir in vier Schulvorstellungen drei Filme. Pädagogische Begleitmaterialien standen zum Download bereit.

Kidsfilm: Kindervorstellungen



Auch für Kinder aus Flüchtlingsfamilien wurden Vorstellungen mit Freieintritt organisiert, ebenfalls unterstützt durch das **Projekt Kidsfilm** der **AG Kino Gilde** hinter dem das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** steht. Insgesamt **77 Zuschauer** besuchten die ersten beiden Vorstellungen und anschließend Elterncafé und Bastelaktionen.

Sucht- und Gewaltprävention



Wie in den Vorjahren war unsere Kooperation mit **Netzwerk Looping** im Rahmen von deren Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm ein voller Erfolg. Vor fast vollem Haus diskutierten die Jugendlichen berührt und fasziniert über den Film *Komasaufen*. Zwei Vorstellungen dieses Titels wurden von insgesamt **165 Zuschauern** besucht.

Kindergeburtstag



Für eine gelungene Kindergeburtstagsfeier bieten wir gerne auch unser Kino an. Zu den Eintrittskarten gibt es Gratis-Süßigkeiten oder Getränke und gezeigt wird ein Film nach Wahl des Geburtstagskinds. Auch eine Kinoführung mit zahlreichen Blicken hinter die Kulissen ist inbegriffen.

Die Trickfilmmaler



Einmal mehr boten wir mit dem Kunstverein und dem Kinomobil den einwöchigen Workshop Die Trickfilmmaler an. Die Teilnehmer erstellten unter Anleitung von Annette Karrenbach Hintergründe und Figuren, anschließend wurden diese zusammen mit Regisseur Oliver Koll animiert und zum Abschluss Freunden und Verwandten vorgeführt.

Film und Malaktion



Für die ganz Kleinen boten unsere Malaktionen zu *Frederick und andere Geschichten* und *Die kleine Raupe Nimmersatt* eine ganz große Chance, ihre Filmerfahrungen kreativ zu verarbeiten. An einem Nachmittag erstellten unsere Teilnehmer im Rahmen eines **Malworkshops** im direkt vor unserem Kino liegenden Park eigene Bilder zu den Kurzfilmen.

NaturVision



Erneut nahmen wir am Schulprogramm des Ludwigsburger NaturVision Filmfestivals teil. Zwei Filme aus dem Programm wurden für die Schulgruppen gezeigt, anschließend standen Mitglieder des Filmteams bzw. Protagonisten den jungen Zuschauern Rede und Antwort. Mit 216 Teilnehmern hatten wir rund 50 Zuschauer weniger als im Vorjahr.

Kidsfilm-Gruppe



Ein Projekt der **AG Kino** im Rahmen von **Kultur macht Stark** des **BMBF** für den Nachwuchs. In der Gruppe wurden Filme gesichtet, Kurzfilme gedreht und das Programm des Kurzfilmtages kuratiert. Unter der Leitung von **H. Hess** und **S. Hilscher** wuchsen **14 TeilnehmerInnen** zur Gruppe zusammen, die 2018 wieder engagiert zur Tat schreiten wird.

Schwerpunkte



Pforzheim 2017 – Die Mischung macht's ist ein interkulturelles Filmprojekt und eine Neuauflage von »Pforzheim 2010« und »Pforzheim 2011«.

In einer Serie von Kurzfilmen wurden die persönlichen Lebensgeschichten von insgesamt 16 Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern erzählt, die in Pforzheim leben. Siehe auch Seite 14-15.



Die stadtgeschichtlichen Filme bilden bereits seit 1995 einen jährlichen Schwerpunkt. Sie werden im Gedenken an die totale Zerstörung der Pforzheimer Innenstadt am 23. Februar 1945 regelmäßig im Februar gezeigt. Fester Bestandteil sind immer Begegnungen zwischen SchülerInnen und Zeitzeuglnnen, die die Filmvorstellungen durch ihre Augenzeugenberichte ergänzen und Rede und Antwort stehen.



Das Tourneeprogramm *Cinemal Italia!* bringt neue und anspruchsvolle italienische Produktionen im Original mit deutschen Untertiteln auf die Leinwand. Bei uns waren sie bereits zum 10. Mal in Zusammenarbeit mit der rührigen Deutsch-Italienischen Gesellschaft und der Volkshochschule zu Gast. Zum Auftakt gab es wieder einen Empfang mit italienischen Leckereien und eine Einführung durch den VHS-Leiter in fließendem Italienisch.



Die monatliche Kooperation Kunst / Architektur / Design mit dem Kunstverein und (zum Tag der Architektur) der Architektenkammer erhielt im zehnten Jahr einen verjüngenden neuen Ansatz. Im 2. Halbjahr nahmen wir die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung auf. Zu den Filmen mit Einführungen durch die ProfessorInnen kam erfreulich viel studentisches Publikum



Midnight Movies - Unsere von einer treuen Fangemeinde geliebte Late-Night-Reihe zeigte auch im siebten Jahr monatlich zu später Stunde Kontroverses, Abseitiges und Bizarres, Groteskes und Gewalttätiges, Skurriles und Geschmackloses. Nicht denkbar ohne unseren Lemmi und seine geliebten Nekrologe auf jüngst verstorbene Ikonen und Ikönchen des zweifelhaften Geschmacks.



Stummfilmfreunde kamen auch 2017 auf ihre Kosten: Andreas Benz vertonte die frisch restaurierte digitale Fassung von »Luther« an der Orgel der Christuskirche. Im Schlosspark zeigten wir im Rahmen des Jubiläumsfestivals Goldstadt 250 Charly Chaplins wunderbaren Gold Rush bei freiem Eintritt und hochsommerlichen Temperaturen einem begeisterten Publikum. Leider ohne Live-Musik aber mit der Originalmusik und dem von Chaplin eingesprochenen Original-Kommentar auf der Tonspur.



Schon seit vielen Jahren begleitet das Kommunale Kino die *Woche der Brüderlichkeit* mit einem filmischen Beiprogramm zum Dialog der Kulturen und Religionen. Wir zeigten zwei Filme, einen davon zusätzlich in Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft: Regisseurin Karin Kaper stellte Wir sind Juden aus Breslau persönlich vor.



In den Film und Frühstück-Matineen bieten wir in Kooperation mit der benachbarten Gastronomie Enchilada Frühstückbüffet & Film mit einem Kombiticket an. Gezeigt wird leicht Verdauliches. Das Angebot haben wir auf mittlerweile drei Mal im Monat ausgeweitet. An Ostern und Pfingsten erweiterten wir auf das Format Film & Brunch, das ein üppigeres Büffet nach dem Film bietet.



Leben Lernen Lehren ist oft mehr Last als Lust. Gemeinsam mit unseren Partnern Goldader Bildung e.V. und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft widmen wir uns seit mittlerweile 6 Jahren der ewig alten und immer aktuellen Bildungsdiskussion. Ein erweitertes Programm von insgesamt 4 Filmen beleuchtete verschiedene Aspekte, begleitet von Gästen und Gesprächen.



Im Format *Kaffeeklatsch* sind Kaffee & Kuchen im Preis enthalten. Nach dem Kino kann man sich bei einer schönen Tasse Kaffee mit netten Leuten über den Film unterhalten. Erst 2016 hatten wir die vorher wegen Zuschauermangels bereits einmal wieder eingestellte Reihe neu aufgelegt und fanden an dem neuen Termin unter der Woche deutlich mehr Publikum.



Kino verbindet: Die 2016 gestartete aufwändig betreute Filmreihe für und mit Geflüchteten wurde direkt über die AG Kino Gilde im Programm Kultur macht stark gefördert und taucht in unserem Haushalt daher kostenmäßig gar nicht auf. Monatlich wählte eine Programmgruppe von Geflüchteten einen Film, der dann von ihnen im Kino einem gemischten Publikum präsentiert wurde. Siehe auch Seite 14/15.



Klimaschutz & Co: Wir führten die Kooperation mit den Umweltämtern von Stadt und Kreis gerne fort und widmeten wir uns während der Klimaschutzwoche und der Energiewendetage mit zwei Filmen dem Thema. Besonders schön in diesem Jahr: Die vor Ort-Vorstellung im Alten E-Werk in Eutingen in tollem Ambiente und mit interessanten Expertengesprächen! Siehe auch Seite 18-19.



In Kooperation mit der Gleichstellungs- und der Integrationsbauftragten der Stadt Pforzheim sowie dem Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis und weiteren Patinnen präsentierten wir bis März monatlich einen *Mädels-Only-*Abend mit Filmen, in denen der weibliche Blick auf das Leben eine Hauptrolle spielte. Mit Gespräch und anschließendem Get-Together. Männer mussten draußen bleiben...



In unserer mit großem Engagement vom Programmratsmitglied Winfried Thein betreuten
Reihe Natur & Bäuerliches Leben zeigten wir im mittlerweile
fünften Jahr in Kooperation mit
VHS und BUND bildgewaltige
Dokumentationen und luden im
Anschluss zum Gespräch. Interessante Gäste von nah und fern
bereicherten die oft sehr gut besuchten Filmabende.



Die Reihe *Koki Queer* will insbesondere das LGBT Publikum und Freunde ansprechen. Einmal im Monat zeigten wir einen Film aus den Bereichen schwul/ lesbisch/bisexuell/transgender/ transsexuell usw. Filme, die man sonst in Pforzheim nicht im Kino zu sehen bekommt – mit anschließendem Stammtisch. Leider blieb der Besuch auch im zweiten Jahr der Reihe (zu) schwach.



Mit viel Herzblut und Expertise betreut eine vierköpfige Programmgruppe die Reihe Film ohne Verfallsdatum, die monatlich Epoche machende, handwerklich herausragende Produktionen, Meilensteine der Filmgeschichte und Filme, die dem Publikum unvergesslich sind, vorstellt. Begleitet von einer fachkundigen Einführung werden diese im anschließenden Gespräch weiter analysiert. Das Publikum ist klein aber interessiert.



In den *Reisefilm*-Matineen stellten die spannenden Dokumentationen der Golden-Globe-Reihe Landschaften, Menschen und ihre Kultur sowie die touristischen Tummelplätze informativ und unterhaltsam vor. Bei uns fand die Auswahl am Sonntagmorgen nach wie vor guten Zuspruch. Herbert Rubelius betreut die Matineen durch regelmäßige Einführungen.



Theater Treff Kino – mit inhaltlichem Austausch. Dieses Motto ist seit nunmehr drei Jahren mit regelmäßigen Veranstaltungen zum Erfolgsrezept avanciert. In der Reihe Theater Treff Kino kooperieren wir mit dem Theater Pforzheim – mit assoziativen Filmbeiträgen zu den Inszenierungen, Diskussionen und Auftritten des Ensembles vor der Kinoleinwand.



Konzertfilme, Banddokumentationen und Filme, in denen Musik eine Hauptrolle spielt. *On Stage!* lud wieder auf eine Reise von Metal bis Pop, von Klassik bis Jazz und von Rock bis Schlager. Zur Kooperation mit Music City Steinbrecher kam City Music Voigt hinzu. Programmratsmitglied Markus Munz betreute die Vorstellungen durch Einführungen.



Ein Sorgenkind sind unsere *Nordlichter*: Freunde und Fans des nordischen Filmschaffens sind im Süden wenig zahlreich und die Auswahl aus dem Festivalprogramm der Nordischen Filmtage Lübeck blieb jenseits der gut besuchten Kooperation mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft leider schwach besucht.



In Kooperation mit dem Deutschen Technikmuseum Berlin und der Arbeitsgruppe Schmuck verbindet zeigte *Schmuck | Industrie | Kultur* im Rahmen des großen Jubiläums Goldstadt 250 sechs Filmabende zur traditionsreichen Geschichte der manufakturellen Schmuckindustrie in und um Pforzheim. Siehe auch Seite 14-15.

Kooperationen

Lokal vernetzt

Das Kommunale Kino ist in Pforzheim mit Stadt, Vereinen und anderen Einrichtungen bestens vernetzt, dies zeigt sich bei Partnerveranstaltungen im Kino oder an anderen Orten. Viele Themen aus der Stadt werden aufgegriffen und spiegeln sich in zahlreichen Veranstaltungsreihen und Einzelvorstellungen wieder. 2017 pflegten wir Kooperationen mit folgenden Partnern:

108 Kooperationspartner
228 Vorstellungen











Afrika Präsenz e.V. AG Kino-Gilde

AG Kulturregion Nordschwarzwald

Aidshilfe Appldruck

Arbeitsgruppe Schmuck verbindet

Architektenkammer

attac Pforzheim Enzkreis

Auenhof

Bachakademie Stuttgart

Baden Württemberg Stiftung

Beratungsstelle für Kinder,

Jugendliche & deren Familien

Brotmuseum Ulm

BUND Bund für Umwelt und Naturschutz

Bundesministerium für

Bildung & Forschung

Bundesverband Kommunale Filmarbeit

Café Roland

City Music Voigt

Deutsch-Finnische Gesellschaft

Deutsch-Französische Gesellschaft

Deutsch-Griechische Gesellschaft

Deutsch-Italienische Gesellschaft

Deutsch-Polnische Gesellschaft

Deutsch-Rumänische Gesellschaft

Deutsch-Russische Gesellschaft

Deutsch-Türkische Gesellschaft

Deutsch-Ungarische Gesellschaft

Deutsche Kurzfilmagentur

Deutsches Technikmuseum Berlin

DGB Kreisverband Pforzheim/Enz

Diakonie Pforzheim

Eisenbahnfreunde e.V.

Enchilada

Enzkreis Biobauern Essenretter Pforzheim Ev. Bezirkskantorat

Evangelische Erwachsenenbildung

Evangelisches Dekanat

Familienzentrum Auf

Figurentheaster Raphael Mürle

Filmakademie Ludwigsburg

Forum Asyl

Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis

Freunde der Telefonseelsorge e.V.

Friedhofsamt Pforzheim

Gemeinde an der Christuskirche

GEW Gewerkschaft Erziehung

und Wissenschaft

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pf.

Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreis

Inklusionsbeauftragter des Enzkreis

Inklusionsbeauftragte der Stadt Pforzheim

Goldader Bildung e.V.

Goldstadt 250

Greenpeace

Greenpeace

Haus der Jugend

Hilligardt Friedhofsgärtnerei

Harbarbarla Dfarrabaira Fachbarriab

Hochschule Pforzheim Fachbereich Design

Initiative gegen Rechts

Innovationsfonds Kunst Ba-Wü

Integrationsbeauftragte der Stadt Pf.

Internationaler Beirat der Stadt Pforzheim

Internationaler Bund

Jüdische Gemeinde

Jugendgemeinderat

Katholisches Dekanat

Kinderhospiz Sterneninsel

Kinomobil Baden Württemberg

Kiwi Kino in Wildbad

Kontaktstelle Frau & Beruf Nordschwarz.

Kulturamt der Stadt Pforzheim

Kulturcontainer
Kulturhaus Osterfeld

Kunstverein im Reuchlinhaus

Kupferdächle

Kurdischer Elternverein

LAF Leerstand als Freiraum e.V.

Landesmedienzentrum Stuttgart

Landratsamt Enzkreis

Lebenshilfe

Nachbarschaftshilfe

Matthäusgemeinde Pforzheim

Medienzentrum Pforzheim Enzkreis

Michaelsgemeinde an der Schloßkirche

MUPF Musikerinitiative Pforzheim

Music City Steinbrecher

Naturvision Filmfestival Ludwigsburg

Netzwerk Looping

Nordische Filmtage Lübeck

Ökumenische Citykirche

Salt & Pepper

Schloss Neuenbürg

Schlossrestaurant Neuenbürg

Slowfood Convivium Pforzheim Enzkreis

SOLAWI Pforzheim Enzkreis

Soroptimist Internatinal

Sorry Gilberto

Staatliche Hochschule für

Gestaltung Karlsruhe

Stadt Calw

Stadtbibliothek Pforzheim

Stadtjugendring

Techmind e.V.

Theater Pforzheim

Umweltämter Pforzheim & Enzkreis

Volkshochschule Pforzheim Enzkreis

Weinhaus Keltern

Weltweit Voices

Winzerhalle Keltern

Zonta Club

MitarbeiterInnen

Das Kommunale Kino ist ein **Gemeinschaftswerk**. Nur im Zusammenspiel der festangestellten mit den geringfügig beschäftigten und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gelingt es uns, die Vielfalt in unser Programmangebot zu bringen, die uns ausmacht. Nicht alle fleißigen Helfer sind immer sichtbar. Daher stellen wir sie hier vor:

Die Festen



Christine Müh

... ist eigentlich Europäische Ethnologin und Literaturwissenschaftlerin. Sie infizierte sich aber bereits während des ersten Studentenjobs mit dem Kinovirus. Nach den Berliner Kinos Delta, Balazs und City Wedding war sie lange Jahre als Theaterund Projektleiterin in Münster (Filmfestival/Cinema/Die Linse) und kam 2008 als Geschäftsführerin ans Koki.



Martin Koch

... ist eigentlich Lehrer (Englisch & Gemeinschaftskunde), fand aber den studentischen Filmclub Freiburg immer spannender als das Studium. Nach dem Referendariat entschloss er sich das Hobby zum Beruf zu machen. Im Kommunalen Kino betreut er seit Juli 2014 auf einer 3/4 Stelle als Theaterleiter Kasse und Vorführung und den Ausbau des Schulkinobereichs.



Jacqueline Gruica

... ist eigentlich Fremdsprachenkorrespondentin und Bürokauffrau, zog aber zunächst drei Kinder groß und kam kurz nach dem Umzug an den Schlossberg ins Koki um den damaligen Geschäftsführer in der Buchhaltung zu unterstützen. Seit 2013 ist sie mit etwas mehr als einer halben Stelle für Büro, Buchhaltung, Personalbuchhaltung und Rechnungswesen zuständig.



Sebastian Hilscher

... Ist eigentlich Theaterwissenschaftler. Von seiner Stelle als Hauptvorführer in den Mainzer Arthouse-Kinos Capitol & Palatin konnten wir ihn vor Jahresende 2016 nach Pforzheim abwerben, wo er seit Oktober als theaterleitender Assistent der Geschäftsführung Entlastung bringt und die Betreuung unserer Kidsfilmer und des Kurzfilmwettbewerbs übernommen hat.

Die vielen, vielen Anderen

Einige unserer Aushilfskräfte sind dem Koki seit Jahr(zehnt) en treu, aber es kommen immer wieder auch Neue dazu. Außer den bezahlten Kassenkräften und Vorführern (und teilweise in Personalunion) gibt es auch noch die Mitglieder des ehrenamtlich agierenden Programmrats, der monatlich tagt und sich vor allem für Filmreihen und besondere Formate engagiert. Und auch der Vorstand des Vereins legt natürlich bei den verschiedensten Veranstaltungen immer wieder helfend Hand an - ganz besonders im Sommerkino Kloster Hirsau.



HINTEN - VON LINKS NACH RECHTS: EDVARD ROMANCIUK OPEN AIR PFORZHEIM | TIMO GERSTEL OPEN AIR PFORZHEIM | MIRZETA HAUG SABANOVIC KINO VERBINDET & PFORZHEIM 2017 – DIE MISCHUNG MACHT'S | FLORIAN RÖSEL VORFÜHRER | MELANIE REICH SOMMERKINO HIRSAU | FRANK WETTIG VORFÜHRER | UTA WETTIG KOKI VOR ORT | WINFRIED THEIN PROGRAMMRAT | DOMINIK GÜNERI VORSTAND

3.REIHE - VON LINKS NACH RECHTS: ANNA KUTZKI OPEN AIR PFORZHEIM | SEBASTIAN HILSCHER ASSISTENT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG | JOACHIM WOSSIDLO KIWI | MARTIN KOCH THEATERLEITUNG | LARA HENSCHKE SOCIAL MEDIA & KINO VERBINDET | NATALIE KURTZ PROGRAMMRAT | ULLI GLATTHAAR PROGRAMMRAT | MAHENA WEIK VORSTAND | HERBERT RUBELIUS VORSTAND | SILVIA MARTE SOMMERKINO HIRSAU | FRANK KIEFER VORFÜHRER | ZAIN EL ABDEEN EINLASS

2. REIHE: VON LINKS NACH RECHTS: SVEN BECHTLE VORFÜHRER | SHAWKAT SIWASLI VORFÜHRER | MONIKA MARSCHALL PROGRAMMRAT | SABINE MANN VORFÜHRERIN | SANDRA RIXEN PROGRAMMRAT | MONIKA MORLOCK PROGRAMMVERTEILER

VORNE: VON LINKS NACH RECHTS: MARTIN »LEMMI« SCHÖNBACH PROGRAMMRAT | CHRISTINE MÜH GESCHÄFTSFÜHRERIN | JACQUELINE GRUICA BÜRO | FRANK NEUBERT 1. VORSITZENDER
ES FEHLEN IM BILD : MARKUS MUNZ VORFÜHRER | USCHI BÄHR & URSULA VOLZ & WOLFGANG ANTRITTER & KURT WEBER (ALLE VORSTAND | ANTON SEITZ & JÖRG KERSTEN WEB | DEI
HARRER REINIGUNG | INA PÖHM GRAFIK | ULI KRAUS & DORIS ALLISAT ALLE PROGRAMMRAT | KATRIN FEULNER & TIMO WEIK & ANDREAS LISCEVIC ALLE SOMMERKINO HIRSAU

Pforzheim 2017 - Die Mischung macht's

Seit der letzten Auflage des Projekts im Jahr 2011 hatte es eine lange Pause gegeben. Die mittlerweile ausgebrochenen Kriege und politischen und wirtschaftlichen Krisen spiegelt auch die veränderte »Pforzheimer Mischung« wider: Bereits 52 Prozent der EinwohnerInnen haben heute einen Migrationshintergrund. Auch das politische Klima hat sich verändert. Unser interkulturelles Filmprojekt gab Einblicke in die sehr verschiedenen

Pforzhelan.
2017

von jungen Filmschaffenden produziert. Von Mitte Juli bis Anfang September verfolgten insgesamt rund 1.000 Zuschauern sonntäglich die Filmabende mit den Doppelportraits, in anschließenden Podiumsdiskussionen wurde der Frage nachgegangen was es für ein gutes Ankommen und ein besseres Miteinander in unserer Gesellschaft braucht. Abgerundet wurden die Abende mit einer kulinarischen Reise durch

Lebensgeschich-

ten von MigrantInnen, Flüchtlingen und PforzheimerInnen. Hierzu entstand eine Serie von Kurzfilmen, in deren Mittel-

punkt die (Lebens)Geschichten sich in Doppelportraits gegenüber standen. Die Kurzfilme wurden lowest Budget das jeweilige Herkunftsland, landestypische Musik, Tanz und viel Raum für Begegnung. Am Abschlussabend kamen alle Filme nochmals auf die Leinwand. Bleibendes Ergebnis ist eine DVD, die Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt wurde. Gefördert wurde das Projekt im Rahmen des Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.







Unsere Gäste

Wir hatten so viel Besuch wie nie! *S.20*

... gab es 2017 keinen für uns. Aufgrund eines 6-monatigen Krankenstandes im Büro schafften wir es nämlich leider nicht, uns zu bewerben.

Kinemathekenpreis





Entwicklungen

1991 2017

Kino verbindet

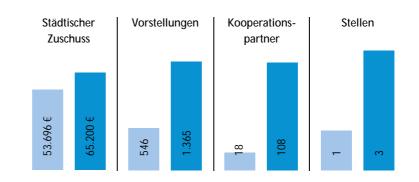
Begegnungen auf der Leinwand und im Koki-Foyer

S.11

Veränderungen

Neues in der Pforzheimer Kinolandschaft

S.05



PRODUCTION SUCH TOPICS OF THE PRODUCTION OF THE

Selbstgedrehte

mit sein erstes großes Koki-Projekt in Angriff nahm, folgten zahlreiche JungfilmerInnen der Ausschreibung und

Nachdem wir im Jahr 2016 mangels Personal pausieren mussten, erlebte unser Pforzheimer Kurzfilmwettbewerb **Selbstgedrehte** in der 6. Auflage einen Relaunch. Betreut von "unserem Neuen" **Sebastian Hilscher**, der da-

Angriff nahm, folgten zahlreiche JungfilmerInnen der Ausschreibung und reichten ihre kurzen Werke ein. Eine fachkundige Jury wählte aus den Ein-

reichungen den Gewinner des Pforzheimer Dicken en miniature. Dieser ging an die Studentin Britt Abrecht, die ihren schwarzweißen Siegerfilm *Déjà vu* daraufhin beim internationalen Festival du Court Métrage in der Partnerstadt St. Maur vorstellen durfte.

Kidsfilm



Unsere Kidsfilm-Gruppe (siehe auch S. 09) wird langsam groß! Die 14 Jugendlichen treffen sich bereits seit 2015 wöchentlich und waren auch dieses Jahr wieder sehr aktiv: Sie drehten nicht nur eine ganze Serie von Kurzfilmen nach dem eigenen Erleben, sondern kuratierten erstmals auch ein Kurzfilmprogramm zum Kurzfilmtag am 21. Dezember und stellten dieses dem Publikum vor. Auch im Kupferdächle präsentierten sie anderen Jugendlichen ein Kurzfilm-Programm.

Goldstadt 250



Pforzheim feierte 2017 die Begründung seiner Schmuck- und Uhrenindustrie mit dem Jubiläumsfestival »250 Jahre Goldstadt Pforzheim«. Wir trugen mit einigen Programmpunkten dazu bei: Die Filmreihe Schmuck | Industrie | Kultur machte Geschichte, Gegenwart und Zukunft der traditionsreichen manufakturellen Schmuckproduktion in Pforzheim erlebbar - in Kooperation mit dem Deutschen Technikmuseum Berlin und der Arbeitsgruppe "Schmuck verbindet". Weiterhin zeigten wir die Filme Fabergé, Chaplins Goldrush und The Bechtler Story über einen ausgewanderten Pforzheimer Goldschmied, der den ersten US-Golddollar prägte.

Alles neu!



Eine große Herausforderung und gewissermaßen eine Operation am offenen Kino-Herzen war für uns der Umstieg auf ein neues Computerkassensystem zum 1. Januar 2017. Da mit der neuen Software auch die Einführung von Onlineticketing verbunden war, mussten wir zeitgleich die komplette Website neu aufsetzen und alle damit zusammenhängenden Datenbanken zur Ausgabe in den Printflyer etc. neu programmieren (lassen). Da uns zu allem Übel auch noch unser Webprogrammierer unter Mitnahme der mühsam installierten Schulkinoseite verließ und der grafische Webentwickler 6 Wochen vor Start wegen Überlastung ausstieg, wurde alles recht spannend. Zum Glück fanden wir kurzfristig zuverlässigen Ersatz und konnten planmäßig umstellen, ohne dass unser Publikum allzu viel vom Stress im Hinterzimmer

Förderer











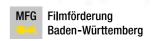












Das Kommunale Kino erhält einen jährlichen Zuschuss von der **Stadt Pforzheim**, der von der **MFG-Filmförderung Baden-Württemberg** im Verhältnis **2:1** komplementär ergänzt wird. Auch der **Enzkreis** unterstützt uns seit vielen Jahren mit einer konstanten Summe, die seit 2016 durch einen Sonderzuschuss für das Projekt Koki vor Ort im Enzkreis ergänzt wurde. Die **Stadt Calw** beteiligt sich nicht nur aktiv mit vielen Sachmitteln am Gelingen des Sommerkinos in Hirsau, sondern fördert es zusätzlich mit **2.000 Euro**. Bei der **Filmförderungsanstalt FFA** konnten wir für unser Jahresprogramm 2017 Anspruch auf Referenzfördermittel in Höhe von **10.581,88 Euro** erwerben. **Europa Cinemas** sprach uns im Hinblick auf den hohen europäischen Programmanteil und die Programmdiversität Prämien und Boni in Höhe von insgesamt **15.840 Euro** zu, darunter die Höchstprämie für unser Kinder- und Jugendprogramm. Schade: Der Fördertopf war dank vieler Antragssteller zu schnell leer und wir bekamen letztendlich nur

13.109 Euro ausgezahlt. Für das Abspiel von Kurzfilmen im Vorprogramm erhielten wir von der FFA Zuschüsse in Höhe von 3.202,44 Euro. Das Bundesministerium für Bildung finanzierte unsere beiden Kidsfilm-Projekt sowie die Reihe Kino verbindet im Rahmen von Kultur macht stark mit insgesamt rund 18.000 Euro €, die in unserem Haushalt gar nicht auftauchen, da alle Ausgaben direkt mit dem Projektträger, der AG-Kino Gilde abgerechnet wurden. Trotz öffentlicher Gelder in Höhe von 138.363,48 Euro mussten wir dennoch 74% unseres Budgets durch Einnahmen erwirtschaften. Zunehmend wichtiger werden für uns in Zeiten leerer Stadtkassen aber auch Sponsoren, die unsere Arbeit begleiten und uns - zumeist projektbezogen - unterstützen. Besonders die Open Air Kinos profitierten von unseren treuen Unterstützern aus der Stadt und dem Kreis Calw, die uns halfen das finanzielle Risiko dieser Großveranstaltungen zu stemmen. Auch den Druck des vorliegenden Tätigkeitsberichts finanzierten die Anzeigen von Sponsoren.

Unsere wichtigsten Unterstützer im Jahr 2017 waren:























Autohaus Walter (Open Air Kino Pforzheim) | Brauerei Hochdorfer (Sommerkino Kloster Hirsau) | City Music Voigt (On Stage) | Diakonie (Pforzheim 2017 - Die Mischung macht's) | Die neue Welle (Open Air Kino, Sommerkino Kloster Hirsau) | Enchilada Pforzheim (Koki Queer & Pforzheim 2017 - Die Mischung macht's) | Kusche (Sommerkino Kloster Hirsau) | Hilligardt Friedhofsgärtnerei (Pforzheim 2017 - Die Mischung macht's) | Kömpf Baustoffhandel GmbH (Sommerkino Kloster Hirsau) | Kreutz Reinigung (Open Air Kino Pforzheim) | Music City Steinbrecher (On Stage) | Pforzheimer Zeitung (Open Air Kino Pforzheim) | Schwarzwälder Bote (Sommerkino Kloster Hirsau) | Sparkasse Pforzheim (Open Air Kino Pforzheim, Sommerkino Kloster Hirsau) | Stadtwerke Pforzheim (Open Air Kino Pforzheim)

Anzeigenkunden

































Auch unsere Anzeigenkunden unterstützen uns regelmäßig durch die Schaltung in unserem Monatsflyer oder auf der Rückseite unserer Kinokarten und signalisieren damit, dass Sie ein für Programm und soziales Engagement vor Ort bereits häufig ausgezeichnetes Kino unterstützen.

Wir sagen DANKE für das Vertrauen in unsere Arbeit und die in einigen Fällen schon Jahre dauernde Unterstützung!

Unter freiem Himmel ...

Open Air Kino Pforzheim



Unser **Open Air Kino** im Innenhof des **Kulturhaus Osterfeld** führen wir seit 1995 in enger und bewährter Kooperation mit dem Kulturhaus durch - mit einem gemischten, gut eingespielten Team. Der Sommer war überwiegend gut und wir konnten entsprechende Besucherzahlen vermelden: Insgesamt **7.308 Zuschauer** besuchten die sommerliche Veranstaltung in 19 Vorstellungen. Das neue Kassensystem bewährte sich und wir konnten den Ticketvorverkauf nun ohne wesentlich erhöhten Aufwand online und über die Vorverkaufsstellen Kartenbüro in den Schmuckwelten sowie im Kartenbüro des Kulturhaus Osterfeld anbieten. Das Programm bestand aus dem bewährten Mix erfolgreicher Arthouse-Filme. Im Vorprogramm boten wir erstmals jungen MusikerInnen aus der Region eine Auftrittsmöglichkeit und konnten viele begabte Singer-SongwriterInnen begrüßen.







Sommerkino Kloster Hirsau



Nachdem die Veranstaltung, die wir seit 2009 durchführen, im Vorjahr von viel nächtlichem Vandalismus überschattet worden war, verstärkten wir die Sicherheitsmaßnahmen und erlebten 2017 mit 4.071 Zuschauern wieder einen guten und erfolgreichen Kinosommer. Der ehemalige Kreuzgang der Klosterruine Hirsau bietet eine einzigartige Atmosphäre inmitten des Schwarzwalds. Bewirtet vom Verein zur Förderung der Kinokultur können die Gäste bei dieser Veranstaltung in einem kleinen Biergarten im stimmungsvoll beleuchteten Ambiente des Klosters vor dem Film den Tag ausklingen lassen. Jährlicher Programm-Höhepunkt für Fans war auch 2017 die Aufführung der aktuellen Produktion der Calwer Mania Pictures in Anwesenheit des Teams. Das Kinowunder Weit fiel allerdings leider dem Regen zum Opfer. Die Stadt Calw unterstützt unsere Veranstaltung sowohl mit einem kleinen Zuschuss als auch mit sehr großem Engagement.









...& Anderswo



Nomadisch ziehen wir durch die Stadt. Und – dank einer Unterstützung durch den Enzkreis – immer stärker auch durchs Umland. Seit 2013 leisten wir uns mit Koki vor Ort eine Reihe von besonderen Filmen an besonderen Orten. Wir zeigen Film dort, wo Kino sonst nicht stattfindet. Drinnen wie draußen. Nach Möglichkeit sind Film und Ort aufeinander abgestimmt und oft auch kulinarisch oder durch ein Rahmenprogramm begleitet. So oft wie möglich spielen wir dabei mit ratterndem Projektor im 35mm-Format. Wie früher. Unser treues Publikum dankt es uns, aber immer wieder kommen so auch Menschen zum ersten Mal mit dem Kommunalen Kino im Berührung. Das Ganze ist natürlich aufwändig und funktioniert nur durch den überdurchschnittlichen Einsatz des Teams, das aber glücklicherweise vom Geist der Filmreihe infiziert wurde.

Matthäuskirche



Prof. Egon Eiermann baute die Kirche im Stadtteil Arlinger in sichtbarer Schlichtheit. Die moderne, von Industriebauten übernommene Ausführung verwendet mit Trümmersplit versetzte Formsteine. Wir zeigten auf Anregung der Gemeinde zum Lutherjahr den Film *Gnade* mit Einführung und Filmgespräch durch Pfarrerin Nicola Friedrich.

Probebühne des Theaters



Aus der Not eine Tugend machten wir als wir unseren **Film ohne Verfallsdatum** *Sein oder Nichtsein* aufgrund einer Doppelbelegung im Saal kurzerhand in die Probebühne des Theaters auslagerten. Die Stehlampe nahmen wir natürlich mit und so konnte das anschließende Gespräch wie gewohnt stattfinden – mit Intendant und Chefdramaturg.

Bahnhof Weißenstein



Eigentlich nur die Regenvariante eines geplanten Open Airs im Biergarten des Goldenen Anker in Dillweißenstein, erwies sich der von den Eisenbahnfreunden liebevoll instand gesetzte alte Bahnhof als perfekte Kulisse für unser **Kulinarisches Kino** mit dem Film *Noma* und einem Buffet aus der Ankerküche, das für Begeisterung sorgte.

Auenhof



Auf dem Auenhof, einer Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Behinderung in Neulingen, waren wir zuletzt 2013 zu Gast gewesen. Das Team von Hof und Gärtnerei übertraf sich selbst mit einer Tribüne aus Strohballen, und liebevollem Catering. *Unterwegs mit Jacqueline* sorgte in der vollbesetzten Scheune für Vergnügen.

Winzerhalle Keltern



Bereits zum zweiten Mal waren wir in der wunderschönen Winzerhalle im Kelterner Ortsteil Ellmendingen zu Gast. Natürlich mit Weinverkostung durch das Weinhaus Keltern. Nachdem die Veranstaltung im Vorjahr gemäßigt besucht war, überraschten uns nun 170 Zuschauer zum Film *Ein Gutes Jahr*, so dass wir Stühle nachholen mussten...

Hochschule Pforzheim



Auf relativ spontane Anregung von Prof. Hefuna machten wir kurzerhand eine vor Ort-Vorstellung des neu gestarteten Films *Beys* in der Aula der Hochschule für Gestaltung möglich und freuten uns über viel studentisches Publikum, das wir so im Rahmen unserer Reihe **Kunst** | **Architektur** | **Design** bisher nicht erreicht hatten.

Café Roland



Das studentisch betriebene Café Roland im ehemaligen Treppenturm der abgerissenen Alfons Kern Schule ist ein besonderer Ort in der Stadt. Wir freuten uns über die erneute Einladung nach vielen Jahren und zeigten zum Semesterende *Denk ich an Deutschland in der Nacht* in einem kleinen **Open Air** bei hochsommerlichen Temperaturen.

Schlosspark



Endlich wieder einmal im Schlosspark, gewissermaßen zu Hause vor der Türe, zeigten wir im Juli bei freiem Eintritt *Chaplins Goldrush* im Rahmen des Jubiläums **Goldstadt 250**. Den ursprünglichen Plan einer Live-Vertonung hatten wir aus Kostengründen leider aufgeben müssen, aber die Veranstaltung war dennoch ein schöner Erfolg!

Schloss Neuenbürg



Unser Kulinarisches Kino im Schlosshof hat schon seit vielen Jahren Tradition. Erneut hatten wir Glück mit dem Wetter und konnten *El Olivo* und *Die Schlösser aus Sand* bei sommerlicher Wärme im malerischen Ambiente des historischen Gemäuers zeigen. Das Schlossrestaurant zauberte dazu ein köstliches Buffet. Wieder einmal: Ausverkauft!

Hauptfriedhof



Unser umstrittenster Akt des Jahres: **Kino auf dem Hauptfriedhof**. Was eigentlich zum Friedhofsjubiläum auf dem Campus Santus und bei Regen in der Aussegnungshalle geplant war, fand nach einiger öffentlicher Diskussion und Leserbriefen auf dem Vorplatz statt. Vielleicht lag's am Film? *Harold and Maude*...Leider mit Filmriss.

Christuskirche



Ein atmosphärisches Highlight war auch die live von Andreas Benz an der Orgel begleitete **Stummfilmaufführung** im prachtvollen Jugendstil-Kirchenraum des Brötzinger Wahrzeichens: Zum 500. Reformationsjubiläum zeigten wir die restaurierte Fassung von *Luther. Ein Film der deutschen Reformation* des Bundesfilmarchivs von 1927.

Altes E-Werk Eutingen



Folgerichtig erschien es uns im Rahmen der Energiewendetage Al Gores Dokumentarfilm *Immer noch eine Unbequeme Wahrheit* im **Alten Elektrizitätswerk Eutingen** zu zeigen. Eine schöne Fortführung der Kooperation mit den Umweltämtern Pforzheim und Enzkreis. Zum Filmgespräch hatten wir Wasserkraftexperten aus der Region zu Gast.

Café Carlo



Gerne folgten wir der Einladung des Internationalen Bunds ins neu eröffnete **Café Carlo** im Kollmar & Jourdan-Haus an der Bleichstraße. Wir waren mit unserer Reihe Kino verbindet dort zu Gast und zeigten den Film Es war einmal in Indianerland einem überwiegend jungen migrantischen Publikum – mit Gespräch bei Fingerfood.

Winter Open Air



Der Klassiker im Dezember ist längst schon Tradition: *Die Feuerzangenbowle* mit **Heinz-Rühmann** und Ausschank des titelgebenden Getränks lockte auch dieses Jahr wieder zahlreiche kälteresistente Zuschauer an. Mit Decken und warmer Kleidung ausgerüstet verlebten sie einen stimmungsvollen Winterabend unterm Sternenhimmel.

Gäste

Wann immer sich die Möglichkeit ergibt, laden wir Filmschaffende ein. Oft sind es junge RegisseurInnen mit ihren Erstlingsfilmen. Aber auch Schauspieler, Verleiher, Produzenten, ProtagonistInnen von Dokumentarfilmen usw. erweiterten unser Programm durch ihre Gespräche

mit dem Publikum. Daneben ergänzten viele weitere Gäste unsere Vorführungen durch Diskussionen, Expertengespräche, Tanzeinlagen, Musik... Es wurden **54** Veranstaltungen mit Filmschaffenden durchgeführt. Insgesamt hatten wir **151** Gäste in ca. **126** Vorstellungen.















Unter anderem begrüßten wir:

Rolf Ableiter Sänger Fieldcommander C. zu on stage | Britt Abrecht Regisseurin Siegerfilm selbstgedrehte | Klaus Adamovsky Cutter Das Eyachtal im Nordschwarzwald | Patrick Allgaier Regisseur WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt | Doris Allisat Programmrat zu MÄDELS ONLY | Alexander Bambach Regisseur Zwischenstation & zu pforzheim 2017 - Die Mischung Macht's | Andreas Benz Stummfilmmusiker Luther und Die Abenteuer des Prinzen Achmed | Petra Biondina Volpe Regisseurin Die Göttliche Ordnung | Jörg Blessing IG Enzkreis Biobauern zu NATUR & BÄUERLICHES LEBEN | Susanne Braendle Deutsch-italienische Gesellschaft zu cinema! ITALIA! | Susanne Brückner Gleichstellungsbeauftragte zu mädels only | Claus Bubik Musiker Fieldcommander C. zu on stage | Prof. Heike Bühler Zonta Club Pforzheim zu Weil ich schöner bin | Prof. Alice Chi Hochschule Pforzheim zu The Happy Film | Tina Corvaglia Programmrat zu кокı queer | Patrick Damiani Musiker Fieldcommander C. zu on stage | Timo Dannenhauer Regisseur zu pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Luisa Demmer Umweltamt Enzkreis zu diversen Filmen | Joakim Demmer Regisseur Das Grüne Gold | Bart Dewijze Regisseur zu pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Cathrin di Stefano Schauspielerin Tatort Calw: Der Seher | Ira Diehr Sängerin Fieldcommander C. zu on stage | Jakob Dobers Musiker zu Die Hannas | Gerd Döppenschmitt Regisseur Das Eyachtal im Nordschwarzwald | Frieda Dörfer Goldschmiedin zu schmuck industrie kultur | Joerg Dudys Musiker Fieldcommander C. zu on stage | Ellen Eberle Zeitzeugin zu Code Yellowfin | Jana Edlinger Umweltamt Enzkreis zu diversen Filmen | Klaus Eichberger Musiker Fieldcommander C. zu on stage | Sabine König BUND zu natur & Bäuerliches Leben | Vittoria Eisen-Minucciani Deutsch-italienische Gesellschaft zu cinema! ITALIA! | Eyas Elias Protagonist zu pforzheim 2017 - Die Mischung Macht's | Dieter Essig Zeitzeuge zu Code Yellowfin | Carsten Fertig Kupferdächle zu spinxx | Nicola Friedrich Pfarrerin zu кокт vor ort in der Matthäuskirche: Gnade | Uli Ganter Jury selbstedreh-TE | Dietrich Gerhards Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft zu Leben Lernen | Tobias Gfell Ökumenische Citykirche Augenblicke 2016 | Aryo Gharabatti Protagonist zu pforzheim 2017 - Die Mischung Macht's | David Gholampour Protagonist zu pforzheim 2017 - Die Mischung MACHT'S | Anita Gondek Integrationsbeauftragte zu MÄDELS ONLY | Hans Göz Vorsitzender Architektenkammer zu The Infinite Happiness | Walter Grässle Arbeitskreis »Schmuck verbindet« zu schmuck industrie kultur | Andrea Grimm Deutsches Technikmuseum Berlin zu schmuck industrie кицти | Prof. Andi Gut Arbeitskreis »Schmuck verbindet« zu schmuck industrie kultur | Nora Hahn Deutsch-Finnische Gesellschaft zu nordlich-TER | Hannes Hametmer Oberspielleiter Stadttheater Theater Treff Kino | Wolfram Hannemann Regisseur Lob ist schwerer als Tadel | Mirzeta Haug Projektleitung Pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S & KINO VERBINDET | Prof. Silke Helmerdig Hochschule Pforzheim zu Don't Blink - Robert Frank | Anika Hertwig Musikdramaturgin Stadttheater zu тнеател терг кино | Hannah Jasna Hess Hauptdarstellerin Siegerfilm selbstgedrehte | Christof Hilligardt Protagonist zu pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Lukas Hoelzli Regisseur zu pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Margarita Horlbeck Protagonistin zu pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Fabian Jäger EMMA Kreativzentrum zu schmuck Industrie kultur | Nsindu Kabuiku Protagonist zu pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Zerrin Karaman Protagonistin zu pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Annette Karrenbach Künstlerische Betreuung die Trickfilm-maler | Anwar Khaled Khatari Protagonist zu pforzheim 2017 - die Mischung macht's | Alexander Kleider Regisseur Berlin Rebel High School | Martin Koch Filmgespräche Filme ohne verfallsdatum | Oliver Koll Kinomobil Stuttgart technische Assistenz die Trickfilm-Maler | Uli Kraus Programmrat Einführungen filme ohne verfallsdatum | Birgit Kühner-Hornyai Inklusionsbeauftragte der Stadt Pforzheim zu schwerpunkt inklusion | Sehre Kurt Protagonistin zu pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Erich Langjahr Regisseur Für eine schöne Welt | Inga Läuter Protagonistin zu рғоктыны 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Lemmi Programmrat Einführungen мірміснт моутея | Barbara Lenz Stummfilmmusikerin Von Lumière bis Laurel&Hardy | Jörg & Gertrud Lerch Arbeitskreis »Schmuck verbindet« zu schмuck INDUSTRIE KULTUR | Marie Leuenberger Hauptdarstellerin Die Göttliche Ordnung | Stefan Lörcher Schauspieler Tatort Calw: Der Seher | Maria



Madunic Kontaktstelle Frau & Beruf Nordschwarzwald zu mädels only | Svetlana Majer Regisseurin zu pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Christa & Hans Mann Forum Asyl zu кіно verвінdet | Guido Markowitz Ballettdirektor Stadttheater zu тнеятек ткерг кіно | Monika Marschall Programmrat zu koki queer | Nikos Mavridis Musiker Fieldcommander C. zu on stage | Marcel Millot Musiker Fieldcommander C. zu on stage | Dr. Herbert Mohr-Meyer Arbeitskreis »Schmuck verbindet« zu schmuck industrie kultur & zu Fabergè - Ein Eigen leben | Thomas Münstermann Intendant Stadttheater zu Theater Treff kino | Markus Munz Programmrat Einführungen on stage | Herbert Mutschelknauß Arbeitskreis »Schmuck verbindet« zu schmuck іndustrie киштия | Karl-Heinz Nagel Medienzentrum, Referent schulkinowoche | Rebecca Nagel Protagonistin ZU PFORZHEIM 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Mohamad Najjar Protagonist zu PFORZHEIM 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Esther Oberle Sängerin Fieldcommander C. zu on stage | Peter Oppermann Chefdramaturg Stadttheater Filmgespräche theater treff kino | Julia Ostertag Regisseurin Dark Circus | Wenzel Philipp Deutsch Polnische Gesellschaft zu diversen Filmen | Annett Post-Hafner Arbeitskreis »Schmuck verbindet« zu schmuck INDUSTRIE KULTUR | Walter L. Prähler Regisseur Zuflucht im Pfinztal | Faris Ramona Hauptdarsteller Die Migrantigen | Ina Rau Moderation & Pressearbeit zu pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Bernd Rechel Goldader Bildung zu LEBEN LERNEN LEHREN | Dr. Christine Reeh Hochschule für Gestaltung Karlsruhe zu Wanderschaft - Filme aus 25 JAHREN HFG KARLSRUHE | Ines Reinisch Regisseurin Wenn ein Garten wächst | Dr. Ruth Reisert-Hafner Arbeitskreis »Schmuck verbindet« zu schmuck industrie kultur | Arman T. Riahi Regisseur Die Migrantigen | Stéphane Robelin Regisseur Monsieur Pierre geht online | Dr. Joachim Rösch Deutsch-Ungarische Gesellschaft zu Körper und Seele | Herbert Rubelius Programmratsmitglied Einführungen REISEFILME | Edda Santucci Weinhaus Keltern zu Ein Gutes Jahr | Klaus Scheidsteger Regisseur Thank you for Calling | Antonia Schirmeister Ensemble-Mitglied Stadttheater Filmgespräche тнеатек ткег кию | Regine Schirmer Greenpeace Filmgespräche zu diversen Filmen | Johannes Schmid Regisseur Agnes | Christian Schmidt Forum Asyl zu кию verвимдет & Protagonist zu регования 2017 - ры MISCHUNG MACHT'S | Armin Schnürle Regisseur Tatort Calw: Der Seher | Paul Scholten Regisseur Frau Antonia und die Räuber | Karl Scholten Regisseur zu pforzheim 2017 - Die Mischung Macht's | Bettina Schönfelder Geschäftsführerin Kunstverein zu kunst | Architektur | Design | Paul Schulte Helfer die Trickfilm-Maler | Gabriele Schumacher VHS Ernährungskurse zu natur & Bäuerliches Leben | Elmar Schuster Arbeitskreis »Schmuck verbindet« zu schmuck industrie kultur | Walter Sittler Produzent Nicht ohne uns | Clemens Stachel Regisseur Goldene Gene | Peter Stantscheff | Arbeitskreis »Schmuck verbindet« zu schmuck industrie кицтик | Christel & Werner Stierle Arbeitskreis »Schmuck verbindet« zu schmuck industrie kultur | Prof. Johann Stockhammer Hochschule Pforzheim zu Dries | Oskar Tesla Regisseur zu pforzheim 2017 - DIE мізснима MACHT'S | Gabi Theilmann Goldader Bildung zu Leben Lernen Lehren | Winfried Thein Programmrat zu Natur & BÄUERLICHES LEBEN | Katja Thiele Ensemble-Mitglied Stadttheater zu Theater Treff Kino | Steffen Vallon Protagonist zu Pforzheim 2017 - DIE MISCHUNG MACHT'S | Bertram Verhaag Regisseur The Code of Survival | Michael Völkel Deutsch-Türkische Gesellschaft | Irja von Bernstorff Regisseurin The Farmer and I | Anne von Keller Schauspielerin und Musikerin zu Die Hannas | Dietrich Wagner Lesung »Die Bürgermeisterin von Lampedusa« | Hartmut Wagner Stadtjugendring zu kino verbindet | Gwendolin Weisser Regisseurin WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt | Chor Weltweit Voices Zu Die Fabelhafte Welt der Amelie | Hella Wenders Regisseurin Schule, Schule – Die Zeit nach Berg Fidel | Isabell Willma Neue Visionen Filmverleih zu diversen Premieren | Sabine Willmann Organisatorin Schulprogramm Naturvision | Jens Wischnewski Regisseur Die Reste meines Lebens | Dr. Gabriele Wohlauf Deutsches Technikmuseum Berlin zu schmuck іndustrie kultur | Joachim Wossidlo Kameramann Tatort Calw: Der Seher

Finanzen 2017

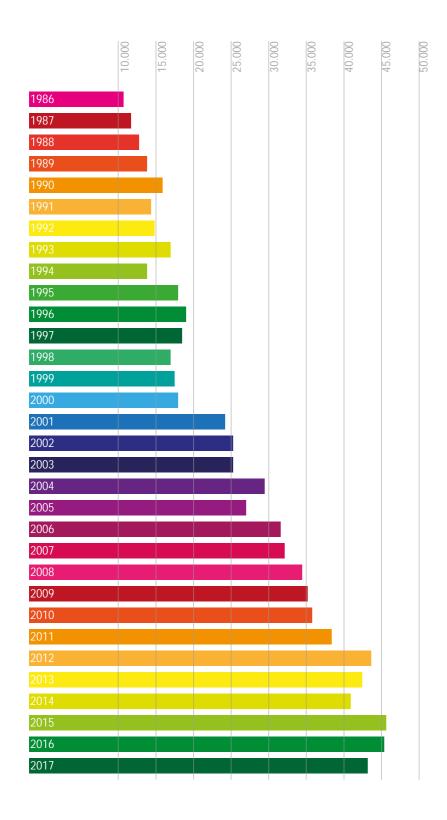
Einnahmen	2017	2016
IDEELLER BEREICH		
ZUSCHÜSSE		
Stadt Pforzheim inkl. 4.075,00 € Enzkreis	65.200,00 €	68.400,00 €
MFG-Filmförderung Baden Württemberg	34.800,00 €	32.450,00 €
Verein zur Förderung der Kinokultur	10.000,00 €	
Sonstige Zuschüsse	38.363,48 €	16.806,00
SPENDEN		
Geldspenden/Zuwendungen gegen Quittung	5.645,00 €	150,00 €
ZWECKBETRIEB		
ERLÖSE KARTEN		
Erlöse Eintrittskarten 7 %	260.236,45 €	262.210,91 €
Erlöse KoKi-Karten 7 %	16.951,40 €	10.523,36 €
SONSTIGE		
Sonstige betriebliche Erträge	38.350,35 €	52.093,73 €
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB		
Erlöse Theke	19.859,77 €	16.165,83 €
Einnahmen aus Werbung & Sponsoring	24.953,51 €	25.947,63
Erlöse Vermietung Saal & Sonstige	3.203,78 €	2.324,24 €
	517.563,74 €	487.071,16 €
Ausgaben		
ZWECKBETRIEB		
ZWECKBETRIEB Filmmiete	-112.854,36 €	-118.224,08 €
	-112.854,36 € -4.933,39 €	-118.224,08 € -5.938,62 €
Filmmiete		-5.938,62 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport	-4.933,39 €	-5.938,62 € -155.631,99 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben	-4.933,39 € -168.588,86 €	-5.938,62 € -155.631,99 € -1.875, 84 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben Honorare	-4.933,39 € -168.588,86 € -11.162,25 €	-5.938,62 € -155.631,99 € -1.875, 84 € -32.137,04 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben Honorare Abschreibungen	-4.933,39 € -168.588,86 € -11.162,25 € -32.959,42 €	-5.938,62 € -155.631,99 € -1.875, 84 € -32.137,04 € -39.305,93 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben Honorare Abschreibungen Druck- und Werbekosten	-4.933,39 € -168.588,86 € -11.162,25 € -32.959,42 € -46.404,93 €	-5.938,62 € -155.631,99 € -1.875, 84 € -32.137,04 € -39.305,93 € -51.421,02 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben Honorare Abschreibungen Druck- und Werbekosten Raumkosten	-4.933,39 € -168.588,86 € -11.162,25 € -32.959,42 € -46.404,93 € -51.590,59 €	-5.938,62 € -155.631,99 € -1.875, 84 € -32.137,04 € -39.305,93 € -51.421,02 € -3.415,04 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben Honorare Abschreibungen Druck- und Werbekosten Raumkosten Reparaturkosten	-4.933,39 € -168.588,86 € -11.162,25 € -32.959,42 € -46.404,93 € -51.590,59 € -4.701,93 €	-5.938,62 € -155.631,99 € -1.875, 84 € -32.137,04 € -39.305,93 € -51.421,02 € -3.415,04 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben Honorare Abschreibungen Druck- und Werbekosten Raumkosten Reparaturkosten Bürokosten Sonstige	-4.933,39 € -168.588,86 € -11.162,25 € -32.959,42 € -46.404,93 € -51.590,59 € -4.701,93 € -23.899,37 €	-5.938,62 € -155.631,99 € -1.875, 84 € -32.137,04 € -39.305,93 € -51.421,02 € -3.415,04 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben Honorare Abschreibungen Druck- und Werbekosten Raumkosten Reparaturkosten Bürokosten Sonstige	-4.933,39 € -168.588,86 € -11.162,25 € -32.959,42 € -46.404,93 € -51.590,59 € -4.701,93 € -23.899,37 €	-5.938,62 € -155.631,99 € -1.875, 84 € -32.137,04 € -39.305,93 € -51.421,02 € -3.415,04 € -19.914,07 € -18.251,41 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben Honorare Abschreibungen Druck- und Werbekosten Raumkosten Reparaturkosten Bürokosten Sonstige	-4.933,39 € -168.588,86 € -11.162,25 € -32.959,42 € -46.404,93 € -51.590,59 € -4.701,93 € -23.899,37 € -21.052,24 €	-5.938,62 € -155.631,99 € -1.875, 84 € -32.137,04 € -39.305,93 € -51.421,02 € -3.415,04 € -19.914,07 € -18.251,41 €
Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben Honorare Abschreibungen Druck- und Werbekosten Raumkosten Reparaturkosten Bürokosten Sonstige WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB Wareneingang	-4.933,39 € -168.588,86 € -11.162,25 € -32.959,42 € -46.404,93 € -51.590,59 € -4.701,93 € -23.899,37 € -21.052,24 €	-5.938,62 € -155.631,99 € -1.875, 84 € -32.137,04 € -39.305,93 € -51.421,02 € -3.415,04 € -19.914,07 € -18.251,41 €
Filmmiete Nebenkosten FV + Transport Löhne + Sozialabgaben Honorare Abschreibungen Druck- und Werbekosten Raumkosten Reparaturkosten Bürokosten Sonstige WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB Wareneingang Fremdleistungen 19 %	-4.933,39 € -168.588,86 € -11.162,25 € -32.959,42 € -46.404,93 € -51.590,59 € -4.701,93 € -23.899,37 € -21.052,24 €	

^{*}vorbehaltlich Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Pforzheim

Zuschauer

Das Kommunale Kino Pforzheim zeigte im Jahr 2017 insgesamt **393 verschiedene Filme** in **1.365 Vorstellungen**. **48.343 Besucher** wurden gezählt (inklusive Freikarten), davon **43.314 Zahlende**. Auf unser Open Air Kino im Innenhof des Pforzheimer Kulturhaus Osterfeld entfielen davon **7.308 Zuschauer**, **4.071** auf das Sommerkino Kloster Hirsau.

-> Die hier aufgeführten Zahlen basieren ausschließlich auf verkauften Eintrittskarten. Veranstaltungen, für die kein Eintrittspreis erhoben wurde, wie z. B. die Vorführung der Filme zur Stadtgeschichte, sowie die Vermietungen, sind hier nicht eingerechnet.





Pressespiegel



Inklusion stößt an ihre Grenzen

Prieden lassen





Der kleine "Dicke" wird massiv gegossen





.Man hat uns die Kindheit geraubt"

Bomben über dem Baskenland

ar Bründle hült im Koki einen Vortrag aus Anlass des 80. Jahrestags der Zerstöre



Gelungener Eins finnischem Roadmov



,Die Nazis werden nicht genug kriti Zum Schulfilmprogramm im Konnnunden Kino begrade gesteen Statione Willnann die jugendienen Teilnahmer Los ging an mit dem Film "Agrokatopes—der Tag ebhafte Diskussion im Koki mit Bezug auf heute nach dem Film "Das r

Pforzheimer prägte den ersten Gold-Dollar



Pforzheimerin

startet durch



Ausstellung zu "PF Revisited"

Innenstadt wird zur Filmkulisse

iguren sir

Durch die Augen der Kinder





24



Im Matriarchat geben alle aufeinander acht Im Kommunalen King endet die Reihe "Mädels only" mit dem Film "Wo die freien Frauen wol

Darf man über Hitler

unales Kino zeigt im Theater Ernst Lubitschs I

tand mit ie "Akkilähtő"



lachen?

ilm "Sein oder Nichtsein"



Von Verliebtheit und Neugier um die Welt getragen

Schmuck glänzt auf der Leinwand

An Jechs Altenden rachen

Der große Blonde ist zurück

Begegnung auf dem Männerklo

Ein Calwer Krimi begeistert die Kinofans im Osterfeld

Kino unterm Sternenhimmel

"Nicht alle haben alles falsch gemacht" Memet Kilic zu den NSU Ermittlungen und zu einem Dokumentarfilm darüber



26 FEFTAL 24 NOVEMBER 2007

Kino im Kloster

regender Gesprächsst-



Auftakt der Filr

Auf Zappas Spuren

Auf der Suche nach dem Glück

Filmgeschichte trifft auf Sommerkino





thematisiert verse Fluchtschicksale.



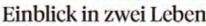
Spannendes Jugendkino im "Café Carlo"

vation ist ein Prozess"

Kalte Erinnerungen aus Bresl

Koki zeigt Film über Zeitzeugen - Gesprüch mit der Regisseurin Karin K





25

Werbung



Programmheft

Der DIN-lang Faltflyer wird in einer Auflage von **7.500 Exemplaren** hergestellt und an den Direktverteiler der Abonnenten verschickt. Außerdem werden regelmäßig ca. **140 ausgewählte Auslagestellen** in Pforzheim und dem Enzkreis beliefert. Das Konzept der monatlich wechselnden Farben findet sich auch auf unserer Website wieder, ebenso wie die Piktogramme der Filmreihen. Laut einer Umfrage informieren sich nach wie **60%** unserer Zuschauer über den Flyer.

Plakate & Flyer

Filmreihen, Projekte und besondere Vorstellungen bewerben wir bei den jeweiligen Zielgruppen zusätzlich durch Einzelplakate und Flyer, die uns der Verleih zur Verfügung stellt, sowie eigene Plakate und Flyer für Filmreihen, die die Gestaltungselemente des Monatsprogrammes aufgreifen. Auf allen Printprodukten findet sich außerdem ein QR-Code, der Benutzer von Smartphones und anderen mobilen Endgeräten zum jeweiligen Internetauftritt führt.

Trailer

In unserem Vorprogramm zeigen wir im Saal keine kommerzielle Werbung, sondern nur Trailer zu unserem zukünftigen Programm und Veranstaltungshinweise im Rahmen der **Kulturminute**. Diese lokal-regionale Werbeplattform für Kulturinstitutionen hat sich seit **3 Jahren** gut etabliert. Ab und an zeigen wir außerdem Social Spots. Im Open Air Kino sind unsere Sponsoren und Medienpartner im Vorprogramm vertreten.

Internet

Zum Jahreswechsel 2016/2017 wurde mit der Einführung der neuen Kassensoftware und dem Onlineticketing auch eine neue Website erforderlich, die dank responsive Design nun auch auf mobilen Endgeräten besser zu bedienen ist. Auch der neue Internetauftritt beherbergt im Backend eine umfangreiche Datenbank aus der die Daten für den Programmflyer ausgelesen werden und hoffentlich bald auch wieder die Schnittstelle zu pforzheim.de beliefert werden kann. Die temporären Seiten der Open Air Kinos werden über den kostenlosen Anbieter cineweb bereitgestellt.

Programm-Newsletter

Unser monatlicher Programm-Newsletter erreicht mittlerweile weit über **2.500 Empfänge- rInnen**. Wir nutzen den Verteiler bewusst nicht für zu häufige Mitteilungen, sondern schicken jenseits des monatlichen html-Newsletters nur Einladungen zu wenigen ausgewählten Veranstaltungen pro Jahr heraus.

Social Media

Der Facebook-Auftritt verzeichnet eine stetig wachsende Nutzergemeinde. Rund 1.800 Menschen »folgen« uns dort. Insbesondere für ein jüngeres Publikum hat das Netzwerk einen großen Stellenwert und ermöglicht es uns, kurzfristige Informationen weit zu verbreiten. Durch regelmäßige Posts bemühen wir uns, interessant zu bleiben. Mittlerweile beinhalten unsere Seiten auch eine Programmvorschau und direkte Links zum Vorverkauf.

DAS IST **PFORZHEIM**

Das Kommunale Kino

STADTBAU[®] PFORZHEIM

www.stadtbau-pforzheim.de













Kommunales Kino Pforzheim gGmbH | Schlossberg 20 | 75175 Pforzheim

Reservierungstelefon: 07231.5661977 **Bürotelefon:** 07231.5661970

Fax: 07231.5661978

E-Mail: info@koki-pf.de | **Internet:** www.koki-pf.de

Herausgeber: Kommunales Kino Pforzheim gGmbH | Redaktion: Christine Müh, Frank Neubert (Seite 04), Martin Koch (Seiten 08/09), Jacqueline Gruica Fotos: Christine Müh, Joachim Wossidlo, Timo Gerstel, Winfried Reinhardt, Chris von Zeppelin, Stadtarchiv Pforzheim
Gestaltung: rekodesign.de | Druck: appl druck Pforzheim | Gedruckt auf 100 % Altpapier | Gesamtauflage: 200 St.

Spendenkonto: Sparkasse Pforzheim-Calw, IBAN DE29 6665 0085 0000 8617 15, BIC PZHSDE66XXX Der Programmrat trifft sich in der Regel am letzten Montag des Monats im Koki-Büro. Interessierte sind herzlich willkommen!